

Herzensangelegenheit „Defibrillator“

Einweisung des in der Sparkasse Gottfrieding installierten medizinischen Gerätes



Bürgermeister Gerald Rost war bei der Defi-Einweisung dabei.

Gottfrieding. (li) „Wir Gottfriedinger helfen“ war die Benefizveranstaltung am 26. April dieses Jahres überschrieben, aus deren Erlös unter anderem ein lebensrettendes Gerät zum raschen Entgegenwirken bei Kammerflimmern angeschafft werden konnte.

Vor Kurzem erfolgte die Einweisung zur Handhabung am installierten Standort in der Sparkasse in Gottfrieding. Bürgermeister Gerald Rost bedankte sich bei Organisatoren und Gönnern, die diese unter Umständen lebensrettende Spende

möglich machten. Die Laienreanimation mit einem automatischen Defibrillator verdoppelt die Überlebenschancen von Menschen, die mit einem plötzlichen Herzstillstand zusammenbrechen, das belegen fundierte Studien, die auch besagen, dass jährlich ungefähr 140.000 Menschen außerhalb einer Klinik einen plötzlichen Herztod sterben. Das sind zehn Menschen pro Stunde und es kann jeden treffen. Bis zu 20 Prozent der Menschen, die einen plötzlichen Herztod erleiden, haben keine feststellbare Herzkrankheit.

Es war sozusagen im wahrsten Sinne des Wortes eine „Herzensangelegenheit“ der Organisatoren Josef Stierstorfer, Franz Moosauer, Stefan Ufert, Siegfried Werner, Georg Widbiller und Horst Hutzler, aus der im April dieses Jahres stattgefundenen Benefizveranstaltung einen Defibrillator für Gottfrieding anzuschaffen. „Wir Gottfriedinger helfen“, unter diesem Motto hat man sein Wort gehalten und einen Teil des Erlöses zur Finanzierung hierfür verwendet.

Ein „Defi“ – wie man ihn der Ein-

fachheit halber wegen der zungenbrechenden Bezeichnung abkürzt – ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit, der durch den Einsatz eines Defis gewonnen werden kann. Man kann nämlich nur etwas verkehrt machen, wenn man ihn nicht benutzt. Die leichte Handhabung des Gerätes ermöglicht gerade auch dem medizinischen Laien einen Menschen, der plötzlich bewusstlos zusammenbricht, zu helfen. In den wertvollen Minuten, die bis zum Eintreffen des Notarztwagens verstreicht, kann der Ersthelfer vor Ort mithilfe des Defis unter Umständen Lebensretter sein.

Erster Bürgermeister Gerald Rost war neben Zweitem Bürgermeister Georg Schmidbauer, VG-Geschäftsleiter Ludwig Meindl, dem Lieferanten Huber und VR-Bank Mitarbeiter Thomas Oberhofer bei der Einweisung dabei und erachtete das Gerät als äußerst sinn- und wertvoll. Man sei den Spendern zu Dank verpflichtet. Auch bei Thomas Oberhofer von der VR-Bank Geschäftsstelle Gottfrieding bedankte er sich, dass der Defibrillator im Eingangsbereich der Sparkasse installiert werden darf.

Die Montage erfolgt diese Woche. Die Gesundheit der Bürger und das Vermeiden kalkulierbarer Risiken sei auch sein Anliegen, genauso wie das des Gemeinderates. Die Bereitstellung des „Defis“ sei eine konsequente Weiterentwicklung von Präventionsmaßnahmen, um in Notfallsituationen schnell und professionell handeln zu können. Es sei angedacht, dass der Defibrillator den verschiedenen örtlichen Vereinen im Beisein eines Arztes vorgeführt und die einfache selbsterklärende Benutzung desselben erläutert wird. Bürgermeister Rost hofft jedoch, dass er möglichst selten zum Einsatz kommt – aber wenn, dass er Leben retten möge.